

Weitere 13 Notfallsanitäter haben ihre Prüfung bestanden

Ausbildung an der Bildungsakademie des Kreises



13 frischgebackene Notfallsanitäter¹

KREIS METTMANN. An der Bildungsakademie des Kreises Mettmann haben jetzt weitere 13 Rettungsassistenten erfolgreich ihre staatliche Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter abgelegt. Erste Gratulanten waren Lehrgangsführer John Bastian Etti und der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes des Kreises Mettmann Dr. Arne Köster. Bei den Absolventen aus den Städten Haan, Hilden, Mettmann, Monheim und Velbert handelt es sich um Rettungsassistenten mit mehr als fünfjähriger Berufserfahrung. Die Prüfung bestand aus einem praktischen und einem mündlichen Teil. Im praktischen Teil galt es für die angehenden Notfallsanitäter, medizinische Notfallsituationen zu bewältigen. „Wir haben durchweg sehr gute Leistungen gesehen. Alle Prüflinge haben die vom Gesetzgeber geforderte Handlungskompetenz in vollem Umfang nachgewiesen“, freut sich Etti.

Grundsätzlich dauert die Ausbildung zum Notfallsanitäter drei Jahre. Das Gesetz sieht jedoch für erfahrene Rettungsassistenten auch Ergänzungsfortbildungen mit anschließender staatlicher Prüfung vor. Die Bildungsakademie bietet diese jeweiligen Ergänzungsfortbildungen und Prüfungen in diesem und den nächsten Jahren kontinuierlich an. An den Fortbildungsveranstaltungen können alle hauptberuflichen Rettungsassistenten der Rettungswachen der zehn kreisangehörigen Städte teilnehmen. Sie stehen aber auch Rettungsdienstmitarbeitern der umliegenden Städte offen, oder Mitarbeitern, die bei anderen Trägern beschäftigt sind. Der nächste Vorbereitungskurs zur Ergänzungsprüfung startet im Juni.

Darüber hinaus sollen im diesem Jahr auch die ersten Notfallsanitäter in Vollzeit ausgebildet werden.

Weitere Informationen – auch zum Gesamtprogramm der Bildungsakademie des Kreises Mettmann – gibt es unter www.bildungsakademie-mettmann.de und beim Akademieleiter Bodo Keißner-Hesse oder beim Lehrgangsführer John Bastian Etti, Tel. 02104/14180.

¹ (Foto: Bildungsakademie Mettmann)